

Bürger suchen Nähe zu Piraten

Ein Ehepaar aus Norden hat eine 100 km-Fahrt in Kauf genommen, um am Piraten-Stammtisch dabei zu sein

Eine lebendige Diskussion fand am vergangenen Mittwoch beim Stammtisch der Piratenpartei in Oldenburg statt. Themen wie Bürgernähe, Bildung und Medienkonsum standen im Mittelpunkt der Gespräche. Es waren insgesamt 16 Piraten, Sympathisanten und Interessenten, die die sich an diesem Tag für ein Gespräch am Piraten-Stammtisch entschieden haben. Für ein Ehepaar waren auch 100 km nicht zu weit, um zum Piratenpartei-Stammtisch zu fahren. "Der Stammtisch der Oldenburger Ortsgruppe der Piratenpartei ist der nächste, den wir gefunden haben. Wir, ich und meine Frau sind hier mit dem Ziel, herauszufinden, ob in der Piratenpartei die Bürgernähe so gelebt wird, wie wir uns diese vorstellen"- sagte der Gast aus Norden.

Ohne sich abzustimmen, trafen sich in der Kneipe Marvins mehrere Bürgerinnen und Bürger, die im Bereich Jugendarbeit und Bildung tätig sind und sich Sorgen darüber machen, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft bzw. eine erfolgreiche Eingliederung der Jugend im schnelllebigen Alltag gefährdet sind. Alle Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass der Wandel in der Medienlandschaft unser Miteinander unverkennbar beeinflusst und den Zusammenhalt in der Gesellschaft auf eine ernsthafte Zerreißprobe stellt. Allen, Piraten und Gästen, war klar, dass niemand fertige Erfolgsrezepte für diese Herausforderungen der heutigen Zeit in der Schublade hat, die Piraten in diesem Bereich aber interessante Akzente setzen.

Bei der Piratenpartei hat sich ein Modell etabliert, bei dem persönliche Begegnungen bei Arbeitstreffen und an Stammtischen bundesweit die ständigen bürgernahen Strukturen vor Ort darstellen. Gleichzeitig sind die Piraten und Sympathisanten in Arbeitsgruppen lokal ungebunden organisiert und arbeiten rund um die Uhr das ganze Jahr über an mehr als 120 Projekten. Eine Arbeitsgruppe kann initiiert werden, wenn genügend Mitstreiter zusammenfinden, um das Vorhaben zu realisieren. Die Kommunikation findet überwiegend über das Internet statt.

Damit niemand in der Gesellschaft der Möglichkeit beraubt wird, mit Gleichgesinnten, Bekannten und Verwandten im Kontakt zu bleiben, nur weil ihm das nötige Kleingeld für einen Internet-Zugang und einen PC fehlen, plädiert die Piratenpartei für ein Grundrecht auf einen Zugang zur digitalen Kommunikation. Die oldenburger Piraten haben im Kommunalwahlprogramm 2011 die Organisation einer "Computertafel" festgeschrieben. Dort sollen ausgemusterte PCs funktionsfähig gemacht und an Bedürftige verteilt werden können. Kostengünstiger Internet-Zugang könnte dann über ein freies Netz wie Freifunk, für das sich oldenburger Piraten engagieren und über das auch der Internet-Zugang für Arbeitstreffen und Stammtische in Marvins gewährleistet ist, bezogen werden. Die Gesprächsteilnehmer haben sich geeinigt, die Diskussion bei zukünftigen Themenabenden zu vertiefen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, laden wir auch Sie zu unserem nächsten Stammtisch am 02.11.2011 im Cafe Marvins, Rosenstraße 6 herzlich ein. Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Website. Eine aktuelle Übersicht der piratischen Arbeitsgruppen mit ausführlichen Informationen ist unter <http://wiki.piratenpartei.de/Arbeitsgruppen> veröffentlicht.

+++++

Information und Pressemitteilung der Piraten Oldenburg

Website: <http://piratenpartei-oldenburg.de>

Kontakt:

Gustav Wall (Bürger- und Medienbeauftragter der Piraten Oldenburg)

Email Presse: presse@piratenpartei-oldenburg.de

Email allgemeiner Kontakt: kontakt@piratenpartei-oldenburg.de

Informationen:

Text dieser Pressemitteilung <https://oldenburg.piratenpad.de/33>

Arbeitstreffen <http://wiki.piratenpartei.de/Oldenburg/Arbeitstreffen>

Stammtisch <http://wiki.piratenpartei.de/Oldenburg/Stammtisch>

Protokoll Arbeitstreffen 26.10.2011 <http://wiki.piratenpartei.de/NDS:Oldenburg/Arbeitstreffen/2011-10-26/Logbuch>